

Thema: Verreisen mit dem Auto – Woran man vorher denken sollte

Beitrag: 1:59 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Klar, diese Urlaubssaison ist schon anders als in den letzten Jahren. Trotzdem freuen sich viele von uns auf ihren wohl verdienten Urlaub. Wenn nicht mit dem Flieger ans Mittelmeer oder noch weiter weg, dann eben mit dem Auto. Dank der gelockerten Corona-Beschränkungen kommt man ja auch wieder ins Ausland. Wie bei Reisen mit dem Flugzeug oder mit dem Zug, kommt es natürlich auch hier auf die richtige Vorbereitung an. Helke Michael hat sich mal schlaugemacht, was man unbedingt auf dem Schirm haben sollte.

Sprecherin: Schweres Gepäck nach unten, leichtes nach oben, das Gepäck darf nicht verrutschen und auch die Sicht muss frei bleiben – das sind die Grundregeln beim Packen. Das heißt aber nicht, dass alles, was ins Auto reingeht, auch mit sollte, sagt Alexander Held von der Verti Versicherung AG.

O-Ton 1 (Alexander Held, 14 Sek.): „Mit Gepäck, vollem Tank und einer vierköpfigen Familie im Auto kommen Sie schnell auf 500 Kilo, wenn jetzt die Fahrräder noch dazu kommen, wird's meistens zu schwer. Wie schwer das Auto im Leerzustand ist und die Höhe der maximalen Achslast finden Sie übrigens in den Fahrzeugpapieren.“

Sprecherin: Wer ins Ausland fährt, sollte sich vorher kümmern, ob er eine Vignette braucht, und sich auch die geltenden Verkehrsregeln näher anschauen.

O-Ton 2 (Alexander Held, 21 Sek.): „Tempolimits sind in vielen Ländern anders geregelt. Da gibt's zum Beispiel recht drakonische Strafen in der Schweiz. Ein weiteres Beispiel ist Griechenland. Da ist der Kreisverkehr oft anders geregelt. Da fehlen meist die Schilder, die den Fahrern im Kreisverkehr Vorfahrt geben. Ohne Schilder gilt aber rechts vor links, sodass der einfahrende Vorfahrt hat. Da kommt es dann sehr schnell zu Unfällen.“

Sprecherin: Verursacht man einen Unfall, ist man mit der Haftpflichtversicherung innerhalb Europas abgesichert. Das gilt auch für den europäischen Teil der Türkei. Zusätzlich schützt eine Teilkasko-Versicherung bei Diebstahl und...

O-Ton 3 (Alexander Held, 12 Sek.): „Wer eine Vollkaskoversicherung hat, hat auch noch einen Schutz gegen selbstverursachte Schäden. Wenn man sich im Ausland streitet, kann man auch erst mal den Schaden aus der Vollkasko bezahlen und sich dann, wenn man wieder zu Hause ist, um die Frage der Schuld sozusagen kümmern.“

Sprecherin: Es gibt auch Länder, in denen Sie die sogenannte Grüne Karte brauchen. Die sollte also je nach Reiseroute und Reiseziel mit. Und auch ein Schutzbrief ist eine echte Überlegung wert.

O-Ton 4 (Alexander Held, 25 Sek.): „Wenn Ihr Auto auf irgendeiner Landstraße innerhalb von Europa liegenbleibt oder wenn Sie einen Unfall haben, dann ist der Schutzbrief die Lösung Ihres Problems. Das heißt, Sie erhalten direkt Hilfe vor Ort, bleiben auch mobil, wenn die Reparatur des Schadens etwas länger dauert. Außerdem helfen wir von der Verti Versicherung auf Wunsch bei der Beschaffung einer Übernachtungsmöglichkeit. Und wir übernehmen natürlich selbstverständlich die Übernachtungskosten für bis zu drei Tage, damit Sie trotz allem ruhig schlafen können.“

Abmoderationsvorschlag: Haftpflichtversicherung ist Pflicht, Teil- bzw. Vollkasko empfehlenswert, genauso wie der Schutzbrief, an die Grüne Karte und, falls nötig, an die Vignette denken, und dann kann's losgehen. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie auch noch mal im Netz unter verti.de.



Thema: Verreisen mit dem Auto – Woran man vorher denken sollte

Interview: 3:06 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Klar, diese Urlaubssaison ist schon anders als in den letzten Jahren. Trotzdem freuen sich viele von uns auf ihren wohl verdienten Urlaub. Wenn nicht mit dem Flieger ans Mittelmeer oder noch weiter weg, dann eben mit dem Auto. Dank der gelockerten Corona-Beschränkungen kommt man ja auch wieder ins Ausland. Wie bei Reisen mit dem Flugzeug oder mit dem Zug, kommt es natürlich auch hier auf die richtige Vorbereitung an. Was man alles auf dem Schirm haben sollte, verrät uns Alexander Held von der Verti Versicherung AG, hallo!

Begrüßung: „Ja, hallo!“

- 1. Herr Held, schweres Gepäck nach unten, leichtes nach oben, das Gepäck darf nicht verrutschen und auch die Sicht muss frei bleiben. Das sind die Regeln, die man beim Packen immer berücksichtigen sollte. Was ist denn noch wichtig?**

O-Ton 1 (Alexander Held, 29 Sek.): „Als erstes gut überlegen, was Sie mitnehmen, damit Sie die Achslast nicht überschreiten. Das wird sehr schnell unterschätzt. Mit Gepäck, vollem Tank und einer vierköpfigen Familie im Auto kommen Sie schnell auf 500 Kilo, wenn jetzt die Fahrräder noch dazu kommen, wird's meistens zu schwer. Wie schwer das Auto im Leerzustand ist und die Höhe der maximalen Achslast finden Sie übrigens in den Fahrzeugpapieren. Denken Sie beim Fahren auch daran, dass sich das Fahrverhalten des Autos verändert und der Bremsweg länger wird.“

- 2. Viele wollen ja mit dem Auto auch ins Ausland. Worauf sollte man da im Vorfeld achten?**

O-Ton 2 (Alexander Held, 37 Sek.): „Sie sollten sich auf jeden Fall vorher erkundigen, ob in den Ländern, durch die man fährt, eine Maut fällig wird. Gegebenenfalls kann man sich hier schon in Deutschland um die Vignette kümmern. Das geht zum Beispiel beim ADAC sehr gut. Auch über die vor Ort geltenden Verkehrsregeln sollte man sich vorher schlau machen. Tempolimits sind in vielen Ländern anders geregelt. Da gibt's zum Beispiel recht drakonische Strafen in der Schweiz. Ein weiteres Beispiel ist Griechenland. Da ist der Kreisverkehr oft anders geregelt. Da fehlen meist die Schilder, die den Fahrern im Kreisverkehr Vorfahrt geben. Ohne Schilder gilt aber rechts vor links, sodass der einfahrende Vorfahrt hat. Da kommt es dann sehr schnell zu Unfällen.“

- 3. Und wie sieht es mit Versicherungen aus? Reicht die einfache Haftpflichtversicherung?**

O-Ton 3 (Alexander Held, 44 Sek.): „Grundsätzlich greift die Haftpflichtversicherung in allen europäischen Ländern, inklusive dem europäischen Teil der Türkei. Sie sollten aber mit Ihrem Versicherer vorsichtshalber abklären, ob's da irgendwelche Probleme gibt. Ich würde immer mindestens eine Teilkasko-Versicherung empfehlen. Dann ist Ihr Fahrzeug auch gegen Diebstahl gesichert. Wer eine Vollkaskoversicherung hat, hat auch noch einen Schutz gegen selbstverursachte Schäden. Wenn man sich im Ausland streitet, kann man auch erst mal den Schaden aus der Vollkasko bezahlen und sich dann, wenn man wieder zu Hause ist, um die Frage der Schuld sozusagen kümmern. Auch noch ein wichtiger Aspekt ist der Schutz auf Autofähren. Da würde ich mich auch vorher erkundigen. Da gibt's spezielle Konditionen von Versicherern, die da einen sehr umfangreichen Schutz anbieten, da es auf Fähren häufig zu kleineren Unfällen kommt.“



4. Dann gibt es ja auch noch diese Grüne Karte. Wozu und vor allem wann braucht man die?

O-Ton 4 (Alexander Held, 27 Sek.): „Die Grüne Karte ist eigentlich erst mal nur ein Nachweis, dass Sie eine gültige Kfz-Haftpflichtversicherung haben. In den Ländern, die das Kennzeichenabkommen unterschrieben haben, brauchen Sie die Grüne Karte eigentlich nicht. In andere Länder kommen Sie wiederum ohne diesen Nachweis gar nicht erst rein. Von daher schauen Sie besser rechtzeitig nach, ob Sie eine gültige Grüne Karte haben. Wenn Sie eine neue brauchen, einfach beim Versicherer anrufen und anfordern. Nur dran denken: Die Grüne Karte wird mit der Post verschickt. Das heißt, das dauert ein paar Tage.“

5. Was empfehlen Sie noch?

O-Ton 5 (Alexander Held, 33 Sek.): „Wer noch keinen Schutzbrief hat, sollte auf alle Fälle darüber nachdenken. So einen Schutzbrief bekommen Sie für weniger als 20 Euro und der ist wirklich Gold wert. Wenn Ihr Auto auf irgendeiner Landstraße innerhalb von Europa liegenbleibt oder wenn Sie einen Unfall haben, dann ist der Schutzbrief die Lösung Ihres Problems. Das heißt, Sie erhalten direkt Hilfe vor Ort, bleiben auch mobil, wenn die Reparatur des Schadens etwas länger dauert. Außerdem helfen wir von der Verti Versicherung auf Wunsch bei der Beschaffung einer Übernachtungsmöglichkeit. Und wir übernehmen natürlich selbstverständlich die Übernachtungskosten für bis zu drei Tage, damit Sie trotz allem ruhig schlafen können.“

Alexander Held von Verti mit Tipps, wie Sie für die Vorbereitungen, wenn Sie mit dem Auto in den Urlaub wollen. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ja, ich bedanke mich bei Ihnen und wünsche einen schönen Urlaub!“

Abmoderationsvorschlag: Haftpflichtversicherung ist Pflicht, Teil- bzw. Vollkasko empfehlenswert, genauso wie der Schutzbrief, an die Grüne Karte und, falls nötig, an die Vignette denken, und dann kann's losgehen. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie auch noch mal im Netz unter verti.de.